



**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
Der Bezirksverordnetenvorsteher

# Pressemitteilung

*Datum: 25.04.2018*

**Postanschrift**  
Bezirksamt Neukölln von Berlin  
12040 Berlin

**Pressekontakt**  
Tel.: +49(0) 30 90239 - 2204  
bv@bezirksamt-neukoelln.de

## **Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung ist gegen Antisemitismus und Homosexuellenfeindlichkeit**

### **Entschließung**

Die Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin hat auf ihrer Sitzung am Mittwoch, den 25. April 2018 eine Entschließung gegen Antisemitismus und Homosexuellenfeindlichkeit mit 40 Ja-Stimmen und 11 Enthaltung bei 51 anwesenden Bezirksverordneten verabschiedet:

### Entschließung der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

Am Abend des 11. April wurde auf der Sonnenallee ein Mann aus einer 15-köpfigen Gruppe heraus beschimpft und von mindestens drei Männern niedergeschlagen, mit einem Messer verletzt, mit Reiz-gas besprüht und ausgeraubt.

Es handelt sich hierbei, wie aus genauer Aufnahme des Falles durch die Polizei hervorgeht, um eine Gewalttat aus offensichtlicher Homosexuellenfeindlichkeit.

Taten dieser Art haben in Neukölln und berlinweit seit einigen Jahren stark zugenommen. Dabei stehen Taten wie diese, geradeso wie der in den letzten Jahren aufkommende politisch und religiös motivierter Antisemitismus, der sich erst kürzlich wieder im Prenzlauer Berg in seiner brutalen Abscheulichkeit zeigte, in schärfstem Gegensatz zu den für unsere freiheitliche Gesellschaft maßgebenden und unverhandelbaren Werten der Weltoffenheit, Toleranz und weitest möglichen individuellen Selbstbestimmung.

Daher verurteilt die Bezirksverordnetenversammlung Neukölln diesen Vorfall ausdrücklich und erklärt, dass Antisemitismus und Homosexuellenfeindlichkeit, zumal gewalttätig sich äußernde, seien sie nun weltanschaulich oder religiös begründet, in unserer Gesellschaft keinesfalls akzeptiert werden bzw. Platz haben können.

Lars Oeverdieck  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Neukölln von Berlin

